

UNSERE HILFE IN 2015

BONO BEWEGT

Wie geht es weiter nach dem Erdbeben in Nepal?

Gründung der Stiftung BONO-Direkthilfe

Die KinderKulturKarawane mit Maiti Nepal

+++Newsticker+++

*„Gerade jetzt gilt es,
dass wir die Kinder Nepals stärken.
Die Bildung ist ihre Zukunft!“*

SHOBHA RAI, GRÜNDERIN VON NEPAL MATRI GRIHA

EDITORIAL

Liebe Mitglieder, Unterstützer und Freunde der BONO-DIREKTHILFE,

Nepal, das Land, in dem die BONO-DIREKTHILFE schon seit 2002 tätig ist und mit dem wir uns eng verbunden fühlen, hat in diesem Jahr viel Leid und Not erfahren müssen. Dies hat unsere Arbeit in ganz besonderer Weise beeinflusst und intensiviert. Über viele Monate haben die schweren Erdbeben in Nepal unser Denken und Handeln bestimmt. Hiervon berichtet das Fokusthema „ERDBEBENHILFE IN NEPAL“. Mit Blick auf die Zukunft haben wir mit unserer Weihnachtsaktion einen besonderen Schwerpunkt auf die Bildung der Kinder nach dem Erdbeben in Nepal gelegt.

Wie wichtig die Nachhaltigkeit unserer Arbeit ist, hat nicht zuletzt auch das Erdbeben gezeigt. Umso mehr freuen wir uns, dass wir die STIFTUNG BONO-DIREKTHILFE ins Leben rufen konnten. Ziel ist es, die Projekte unserer Partnerorganisationen und unser Engagement langfristig abzusichern. Für all jene, die sich als BONO-Pate, als Zustifter oder sogar über das eigene Leben hinaus engagieren möchten, gibt es nun auch bei der STIFTUNG BONO-DIREKTHILFE diese Möglichkeit.

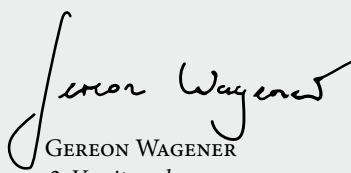
Viel bewegt wurde nicht nur in Nepal, sondern auch bei unseren Projektpartnern in Indien. So konnte beispielsweise das Grundstück für das neue Schutzzentrum der RESCUE FOUNDATION in Delhi gekauft werden, wodurch nun mit dem Bau begonnen werden kann. Dies und weitere interessante Neuigkeiten aus den Projekten erfahren Sie in unserem Newsticker.

Alles, was wir erreicht haben, ist nur durch Ihre wertvolle Hilfe möglich geworden. Dafür danken wir Ihnen aufrichtig und hoffen, dass Sie sich auch in Zukunft gemeinsam mit uns für den Kampf gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution einsetzen.

Herzlichst



MICHAEL MÜLLER-OFFERMANN
1. Vorsitzender



GEREON WAGENER
2. Vorsitzender



04 NEPAL MATRI GRIHA Bildung gegen Armut

08 ERDBEBEN IN NEPAL Direkte, schnelle und nachhaltige Hilfe



STIFTUNG BONO-DIREKTHILFE
Stiftungsakt am 23. April 2015

20

- 02 Editorial
- 03 Impressum / Inhalt
- 04 Weihnachtsaktion 2015
Bildung gegen Armut
- 06 BONO im Überblick
- 08 Erdbebenhilfe in Nepal
- 12 RESCUE FOUNDATION
NARGIS, eine mutige Frau

IMPRESSUM

Titelseite:

Auch wenn Nepal und die Not der Menschen bereits schon lange aus den Schlagzeilen verschwunden sind: Ihre Hilfe wird auch weiterhin dringend benötigt!

Redaktion

MICHAEL MÜLLER-OFFERMANN
BETTINA LIMBACH
PETRA SÁNCHEZ
CORINNE WAGENER
GEREON WAGENER

Texte

Redaktionsteam

Fotos

BONO-DIREKTHILFE E.V.
& Partnerorganisationen

Gestaltung

FORSCH DESIGN
& PROJEKTAGENTUR, Köln
www.forsch-design.com

Druck

Gesponsert von der
Druckerei Kürten & Lechner,
Bergisch Gladbach

Der BONO-DIREKTHILFE E.V. ist beim Amtsgericht Köln in das Vereinsregister unter der Registernummer 502219 eingetragen. Er ist als gemeinnützig anerkannt.

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.
Erbschaften und Vermächtnisse sind steuerbefreit.

Herausgeber

BONO-DIREKTHILFE E.V.
Overather Straße 29
51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 / 9199404
Telefax: 02204 / 9199405
info@bono-direkthilfe.org
www.bono-direkthilfe.org

Spendenkonto

Kreissparkasse Köln
IBAN: DE71370502990373002353
BIC-Code: COKSDE33



14 **NEW LIGHT**
Vorstandsreise nach
Kolkata

18 **MAITI NEPAL**
KinderKulturKarawane 2015

16 **RESCUE FOUNDATION**
Befreiung aus der Prostitution

17 **SOS BAHINI**
12 Mädchen beginnen eine Berufsausbildung



14 **NEW LIGHT**
Vorstandsreise nach Kolkata

16 **+++Newsticker+++**
Neuigkeiten aus den Projekten

18 **BONO aktiv**
Unterwegs mit der
KinderKulturKarawane

20 **STIFTUNG BONO-DIREKTHILFE**
Das neue Patenschaftsnetzwerk

22 **Kassenbericht 2014**

23 **Wie Sie konkret helfen können**

24 **BONO-Mitgliedschaft**

25 **BONO-Vorstand & Team BONO**

26 **Dhanyebhad/Danke**

28 **Geschenktipp: „Radhika“**
– Eine packende Geschichte



BILDUNG GEGEN ARMUT

NEPALS KINDER: ZURÜCK ZUR SCHULE!



NEPAL MATRI GRIHA leistet mit der eigenen Schule für 350 Kinder und einem Stipendienprogramm für rund 800 benachteiligte Kinder in verschiedenen Dörfern einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Schulausbildung in Nepal. Insbesondere nach dem Erdbeben gilt es nun, die Kinder zurück auf die Schulbank zu bringen.

Die schweren Erdbeben vom 25. April und 12. Mai 2015 haben auch viele Schulen in Nepal zerstört. Gemäß Angaben von UNICEF sind 32.000 Klassenzimmer dem Erdboden gleichgemacht worden, mindestens 15.000 weitere Klassenräume wurden zum Teil schwer beschädigt. Hunderttausende Kinder laufen daher Gefahr, die Schule abzubrechen. Dabei ist Bildung der Schlüssel zur persönlichen Entwicklung eines Kindes wie auch zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung eines gesamten Landes.

Leider wurde auch die Schule unserer Partnerorganisation **NEPAL MATRI GRIHA** in Kathmandu beschädigt, so dass der Schulunterricht in anderen Räumlichkeiten der Organisation und zum Teil auch im Freien stattfindet. Sobald die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, wird für die 350 Kinder, die aus den umliegenden Armutsvierteln stammen, der gewohnte Schulalltag wieder beginnen.

Für jene 800 Kinder aus den Dörfern, die von **NEPAL MATRI GRIHA** Stipendien für ihre Schulausbildung erhalten, hat die Organisation bereits wenige Wochen nach den Beben die Schulmaterialien und Schuluniformen für das neue Schuljahr, das Mitte Juli begonnen hat, verteilt. Für die Familien und insbesondere die Kinder war diese Aktion nach der traumatischen Katastrophe eine wichtige Motivation und ein Anstoß, ganz langsam wieder in das gewohnte Alltagsleben zurückzufinden.

BILDUNG FÜR DIE ÄRMSTEN DER ARMEN

In der Schule von **NEPAL MATRI GRIHA** wird besonders darauf geachtet, dass die Ärmsten der Armen die Möglichkeit erhalten, eine Schulausbildung mit Schulabschluss zu machen. Je nach Einkommensverhältnissen in den Familien bekommen die Kinder die nötige Unterstützung. Es werden die anfallenden Schulgebühren übernommen sowie Schuluniformen, Bücher, Hefte, Schreibmaterialien und Snacks an die Kinder verteilt. Ferner garantiert **NEPAL MATRI GRIHA** in ihrer Schule mit einer eigenen Klinik, dass alle Kinder und ihre Familien eine kostenlose Gesundheitsversorgung erhalten.

SHIVA UND VIKRAM – ZWEI BEISPIELE UNSERER HILFE

Der 13-jährige SHIVA lebt mit seiner Mutter AMBIKA und seinen fünf Geschwistern in der Nähe von **NEPAL MATRI GRIHA**. Der Vater hat die Familie verlassen, so dass AMBIKA allein für ihre sechs Kinder verantwortlich ist. Für die Mutter ist es schier unmöglich, ihren Kindern genügend zu Essen zu geben. Eine Schulausbildung wäre ohne die Hilfe von **NEPAL MATRI GRIHA** undenkbar. AMBIKA ist der Organisation sehr dankbar: „SHIVA ist ein sehr fleißiger und guter Schüler. Dank **NEPAL MATRI GRIHA** wird er eines Tages ein besseres Leben haben.“

Auch VIKRAM lebt in der Nähe von **NEPAL MATRI GRIHA**. Der Junge hat mit seinen 13 Jahren bereits eine große Verantwortung zu tragen. Allein kümmert er sich um seinen 7-jährigen Bruder, der an den

Folgen von Zerebralparese leidet und schwer behindert ist. Der Vater hat sich ins Ausland abgesetzt, die Mutter ist selbst schwer behindert, lebt im Dorf und kann sich nicht um ihre Söhne kümmern. So leben die beiden Jungen gemeinsam mit ihrem Onkel in einem kleinen Raum in Kathmandu. Der Onkel gibt den Kindern zwar einen Schlafplatz, um alles andere aber müssen sich die Kinder selbst kümmern.

HELFEN SIE MIT! Die Bildung der Kinder und die Stärkung einer neuen Generation in Nepal möchten wir mit der diesjährigen Weihnachtsaktion ins Zentrum unseres Handelns rücken. Bitte helfen Sie mit, dass Kinder wie SHIVA, VIKRAM und BIBEK auch weiterhin zur Schule gehen können! **Vielen Dank!**

VIKRAM umsorgt seinen Bruder liebevoll. Jeden Morgen trägt er ihn auf seinen Schultern ins Therapiezentrum von **NEPAL MATRI GRIHA** und geht danach selbst zur Schule. VIKRAM putzt, wäscht Kleider, kocht Abendessen und füttert seinen Bruder. Dazwischen lernt er für die Schule. Für den 13-Jährigen ist die Fürsorge für seinen Bruder eine Selbstverständlichkeit. Und genauso selbstverständlich ist es für das Team von **NEPAL MATRI GRIHA**, diese beiden Jungen mit Schulausbildung, Therapie, Lebensmitteln und den alltäglichen Dingen, die sie brauchen, zu unterstützen.

DIE BONO-DIREKTHILFE IM ÜBERBLICK

BONO-DIREKTHILFE

Im Mittelpunkt der Tätigkeit der **BONO-DIREKTHILFE** stehen gefährdete und bereits verschleppte Mädchen und Frauen sowie verwaiste, behinderte, missbrauchte oder sonst massiv benachteiligte Kinder. Die Aktivitäten der **BONO-DIREKTHILFE** zielen darauf ab, die Lebensbedingungen und Perspektiven dieser Menschen nachhaltig zu verbessern.

UNSERE 100% GARANTIE

Der **BONO-DIREKTHILFE E.V.** ist als gemeinnützig anerkannt und verbürgt sich dafür, dass sämtliche Spenden zu 100% den Kindern und Frauen in den Projekten unserer Partnerorganisationen zugutekommen.

BILDUNG & STÄRKUNG

von sozial benachteiligten Frauen, Kindern und ihren Familien

- Schul- und Berufsausbildung
- Therapeutische Unterstützung für Menschen mit Beeinträchtigungen
- Individuelle Hilfsprogramme zur Verbesserung der Existenzgrundlagen

PRÄVENTION

gegen Menschenhandel

- Aufklärungskampagnen in ländlichen Gebieten und Schulen
- Kontrolle von Landesgrenzen und bekannten Schlepperwegen
- Zusammenarbeit mit der Polizei, auf politischer Ebene und mit Medien
- Präventionszentren für besonders gefährdete Frauen



- Ermittlung und Rettung aus der Zwangsprostitution
- Aufnahme in Schutzzentren
- Medizinische und psychosoziale Betreuung
- Rechtlicher Beistand
- Rückführung in die Heimat und Reintegration

HILFE & SCHUTZ

für von Menschenhandel betroffene Frauen und Kinder

UNSERE PARTNERORGANISATIONEN IM ÜBERBLICK

Wir arbeiten ausschließlich mit uns bekannten und vertrauten lokalen Partnerorganisationen zusammen. Der Wille und die Initiative, sich für Menschen im eigenen Land einzusetzen, zeichnet diese Organisationen aus. So wird das Engagement vor Ort wirksam und dauerhaft.

Die derzeitigen Projektländer sind Nepal und Indien. Weitere Projekte in von Menschenhandel stark betroffenen Ländern sind in Planung.

MAITI NEPAL
KATHMANDU, NEPAL
www.maitinepal.org



MAITI NEPAL kämpft seit 1993 erfolgreich gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution. Tausende Frauen und Kinder werden jedes Jahr verkauft und zur Prostitution gezwungen. **MAITI NEPAL** hilft ihnen: Mit Präventionsprogrammen werden Verschleppungen verhindert. Mit medizinischer und psychosozialer Betreuung, Schul- und Berufsausbildungen erhalten gefährdete und betroffene Frauen und Kinder neue Perspektiven.

NEPAL MATRI GRIHA
KATHMANDU, NEPAL
www.nepalmatrigriha.org



NEPAL MATRI GRIHA setzt sich seit 2000 für benachteiligte Kinder ein. Kinder aus sozialschwachen Familien haben in Nepal oft keine Chance auf eine Schul- und Berufsausbildung. Kinder mit Behinderungen werden ausgegrenzt und selten angemessen versorgt. **NEPAL MATRI GRIHA** hilft rund 1.200 Kindern mit einer Sozialschule, Stipendien und einem Therapiezentrum.

**BAHINI EDUCARE
FOUNDATION/SOS BAHINI**
POKHARA, NEPAL
www.sosbahini.org



SOS BAHINI engagiert sich seit 2005 für benachteiligte Mädchen in Nepal. Mädchen aus zerrütteten Familien sind besonders gefährdet, Opfer von Menschenhandel und Zwangsprostitution sowie kommerzieller sexueller Ausbeutung zu werden. **SOS BAHINI** fördert diese Mädchen durch innovative und nachhaltige Programme.

RESCUE FOUNDATION
MUMBAI, INDIEN
www.rescuefoundation.net



Die **RESCUE FOUNDATION** kämpft seit 1997 in Indien gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution. Tausende Mädchen und Frauen werden in den Rotlichtvierteln der indischen Großstädte unter unvorstellbaren Bedingungen zur Prostitution gezwungen. Zahlreiche betroffene Mädchen und Frauen werden bei Rettungseinsätzen der **RESCUE FOUNDATION** befreit und anschließend medizinisch und psychologisch betreut.

NEW LIGHT
KOLKATA, INDIEN
www.newlightindia.org



NEW LIGHT arbeitet seit 2000 in Indien für die Kinder von Frauen, die in der Prostitution leben. Die Kinder, die in den Rotlichtvierteln von Kolkata aufwachsen, müssen miterleben, wie ihre Mütter ihrer Arbeit nachgehen und werden ausgegrenzt und stigmatisiert. **NEW LIGHT** hilft ihnen und bietet unter anderem Kindertages- und nachtstätten für über 200 Kinder an, gibt ihnen Essen und ermöglicht ihnen eine Schulausbildung.



DAS DORF SANKHU IM KATHMANDUTAL IST SCHWER ZERSTÖRT

Am 25. April und 12. Mai 2015 wird Nepal von zwei schweren Erdbeben der Stärke 7,8 und 7,3 heimgesucht. Die Bilanz ist erschreckend: Rund 9.000 Tote – 15.000 Verletzte – 500.000 zerstörte Häuser – 2,8 Mio. Menschen obdachlos – und das alles in einem Land, das bereits vor den Beben zu den ärmsten Ländern der Welt zählt.

Die Situation vor Ort unmittelbar nach dem ersten Beben ist katastrophal und dramatisch. Menschen suchen mit ihren bloßen Händen in den Trümmern nach Überlebenden. Kinder verlieren ihre Eltern und Eltern ihre Kinder. Ganze Dörfer sind dem Erdboden gleichgemacht und viele Gebiete des Landes von der Außenwelt abgeschnitten. Mehrmals täglich kommt es zu heftigen Nachbeben. Die Not und Verzweiflung der Menschen ist groß. Das ganze Land steht unter Schock.

Behörden und Hilfsorganisationen sind vollkommen überfordert. Die Krankenhäuser überfüllt. Gerüchte von Seuchen gehen um. Die internationale Hilfe kommt nur schleppend voran. Der Flughafen in Kathmandu wird aufgrund seiner geringen Kapazität zu einem gefährlichen Nadelöhr. Während sich die Hilfsgüter am Rande des Rollfelds stapeln und vom Militär bewacht werden müssen, warten auf der anderen Seite des Termi-

nals Tausende Touristen auf einen Platz in einem Flugzeug, das sie in Sicherheit bringt.

Bereits wenige Stunden nach dem ersten Beben können wir mit unseren drei Partnerorganisationen **MAITI NEPAL**, **NEPAL MATRI GRIHA** und **SOS BAHINI** Kontakt aufnehmen, bei denen zum Glück alle Kinder, jungen Frauen und das Personal unverletzt geblieben sind. Das Zentrum von **MAITI NEPAL**, das erdbebensicher gebaut und nicht beschädigt wurde, öffnet seine Pforten, nimmt Verletzte in seiner Klinik sowie obdachlose Familien auf. Schon einen Tag später beginnen unsere Partnerorganisationen mit den ersten Hilfsgüterlieferungen in abgelegene Dörfer außerhalb der Hauptstadt, die teilweise vollständig zerstört sind, um besonders notleidende Kinder und ihre Familien mit Lebensmitteln, Medikamenten, Decken und Zelten zu versorgen.

STUMMER HILFERUF NACH EINER ESSENSSPENDE





VERLETZTES MÄDCHEN IN DER KLINIK VON MAITI NEPAL

PROJEKTREISE NACH NEPAL

Mitte Mai, nur zwei Tage nach dem zweiten starken Beben, reist GEREON WAGENER nach Nepal, um sich ein Bild vom Ausmaß der Schäden bei unseren Partnerorganisationen zu machen und unsere Hilfe vor Ort zu koordinieren. Er begleitet mehrere Hilfsgütertransporte und spricht mit Menschen in den zerstörten Dörfern, die auch Wochen nach dem Beben noch keinerlei Hilfe erhalten haben. Nachfolgend einige seiner Schilderungen: „Noch immer bebt täglich die Erde und die Situation ist mit nichts zu vergleichen, was wir in den Medien hören und lesen. Die Not, das Leid und die unendliche Angst der Menschen sind in Worten und Bildern nicht

beschreibbar. Auch wenn ich mich mitunter schrecklich hilflos fühle – und es auch bin – so freuen sich sowohl die Angestellten als auch die Kinder und Frauen unserer Partnerorganisationen riesig über den Besuch und sind sehr dankbar zu spüren, dass wir an ihrer Seite stehen.

Doch neben allem Leid, gibt es auch viele schöne Momente und wertvolle Erfahrungen. Obwohl die Zerstörung groß ist und viele Familien durch Tod oder schwere Verletzungen ihrer Liebsten und den Verlust ihrer Häuser in große Not geraten sind, gehen sie in bewundernswerter, und für uns oftmals kaum nachvollziehbarer Weise, mit ihrem Schicksal um. Besonders faszinierend ist, dass sich niemand

beschwert und sich alle gegenseitig helfen. Die größte Hilfe wird nicht durch internationale Organisationen oder gar den Staat geleistet, sondern durch die Menschen selbst, sei es bei der Bergung von Verschütteten aus ihren eingestürzten Häusern,

der Aufnahme von Obdachlosen oder ihrer Versorgung.

Die Kritik am Staat, besonders an den Politikern, ist unüberhörbar. In den Dörfern rund um die Hauptstadt sehen die Menschen tagtäglich die großen Transportmaschinen aus allen Herrenländern, die Berge von Hilfsgütern in das Land bringen. Dann sehen sie die vielen Hub-schrauber, die auf dem Weg in die weit abgelegenen Regionen fast im Stundentakt über sie hinweg fliegen und können nicht verstehen, warum sie noch keine Hilfe erhalten haben. Die Unzufriedenheit ist groß – und nur zu gut verständlich.“

→



SOFORTHILFE IN DEN DÖRFERN

WELLE DER SOLIDARITÄT UND HILFSBEREITSCHAFT



BENEFIZ-GALA IN BERGISCH GLADBACH
MIT FERNSEHMODERATOR RANGA YOGESHWAR
UND BÜRGERMEISTER LUTZ URBACH

Bereits einen Tag nach dem ersten Beben erfolgte der Spendenaufruf der **BONO-DIREKTHILFE**, der über E-Mail, Website und die sozialen Netzwerke vielfach weitergeleitet wurde und so gingen Spenden aus ganz Deutschland und zum Teil auch aus Nachbarländern von Menschen ein, mit denen wir zuvor noch nie in Kontakt waren.

Der Höhepunkt der Hilfe war die Spendenaktion und Benefizveranstaltung der Stadt Bergisch Gladbach unter Federführung von Bürgermeister LUTZ URBACH, der innerhalb weniger Tage die Benefiz-Gala „GL zeigt Herz“ organisierte, an der neben dem bekannten Wissenschaftsmoderator RANGA YOGESHWAR auch namhafte Künstler, Musiker und Bands wie PURPLE SCHULZ, Konzertpianist DR. ROMAN SALYUTOV, das Gesangsensemble VOCAL LINE, WILLIBERT PAUELS, das Rapper-Duo REGG's sowie die „GLÄBBISCH ALLSTARS“, die Ballettschule MOVING und die Bodenturngruppe des TURNVEREIN HERKENRATH 09 E.V. teilnahmen. Aus Solidarität verzichteten alle auf ihre Gage. Das Ergebnis der Aktion ist beeindruckend. Binnen weniger Wochen wurden im Rahmen der Benefizaktion € 72.993,61 für die vom Erdbeben betroffenen Menschen in Nepal gespendet. Weitere € 50.000,00 kommen durch die Verdopplungsaktion der BETHE-STIFTUNG hinzu. Mit Gesamtspenden in Höhe von € 285.123,90 ist dies die größte Hilfsaktion in der 14-jährigen Vereinsgeschichte des **BONO-DIREKTHILFE E.V.**

PERFIDE SKRUPELLOSIGKEIT DER MENSCHENHÄNDLER

Durch **MAITI NEPAL** erfahren wir von der stark gestiegenen Verschleppungsgefahr durch Menschenhändler, die die Not der Menschen kaltblütig ausnutzen. „Die Zahl der als vermisst gemeldeten und aufgegriffenen Mädchen ist seit dem Erdbeben stark gestiegen. Die skrupellosen Menschenhändler geben

sich in den betroffenen Gebieten oft als Mitarbeiter von Hilfsorganisationen aus. Sie versprechen den verzweiferten Eltern, ihre Töchter in die Obhut internationaler Organisationen zu bringen. Stattdessen landen sie meist in indischen Bordellen“, berichtet ANURADHA KOIRALA, die Gründerin und Leiterin von **MAITI NEPAL**. Die Organisation reagiert sofort, verstärkt ihre Kontrollteams an den Ausgangsstraßen von Kathmandu sowie an den wichtigsten Grenzübergängen nach Indien und bildet mobile Einsatzteams, um in den Lagern der obdachlosen Menschen mit Flugblättern, lautstarken Slogans und Rollenspielen die zumeist arglosen und unwissenden Familien über die Gefahren und die Taktiken der Menschenhändler zu informieren.

MASSNAHMENPAKET ERDBEBENHILFE NEPAL

Die Hilfsmaßnahmen der **BONO-DIREKTHILFE** wurden von Beginn an in enger Kooperation mit unseren Partnerorganisationen und anhand des jeweils aktuellen Bedarfs vor Ort abgestimmt. Nach der Soforthilfe in den ersten Wochen und der Verteilung von Planen und Wellblechen für den Aufbau temporärer Häuser zum Schutz vor dem Monsun, liegen die Schwerpunkte der Erdbebenhilfe in der zweiten Phase auf der Existenzsicherung für verarmte Familien durch den Kauf von Kühen, Ziegen und Hühnern; Präventionsmaßnahmen gegen die stark gestiegene Gefahr des Menschenhandels sowie der psychologischen Betreuung traumatisierter Kinder. Als letzter großer Bereich folgt der Wiederaufbau beschädigter Gebäude, insbesondere die Renovierung des Schulgebäudes von **NEPAL MATRI GRIHA** mit geschätzten Kosten von rund € 130.000,00.

Trotz zahlreicher Meldungen über eine staatliche Kontrolle von Hilfgeldern, Misswirtschaft und Korruption kann die **BONO-DIREKTHILFE** garantieren, dass über ihre Partnerorganisationen jede Spende zu 100% den vom Erdbeben betroffenen Menschen vor Ort zugutekommt.

DIE BONO-ERDBEBENHILFE IM ÜBERBLICK 25.04–15.10.2015

SPENDEN	BETRAG
Verwendungszweck „Erdbeben Nepal“	162.130,29
Stichwort „GL zeigt Herz“	72.993,61
Verdoppelung durch Bethe Stiftung	50.000,00
Gesamtspenden	285.123,90

BUDGETIERTE KOSTEN	€
1. MAITI NEPAL	
Bereits erfolgte Unterstützung: Soforthilfe + Präventionsmaßnahmen gegen Menschenhandel + Zwangsprostitution	85.100,00
Weitere zugesagte Unterstützung	75.000,00
2. NEPAL MATRI GRIHA	
Bereits erfolgte Unterstützung: Soforthilfe + Aufbau temporärer Häuser und Existenz- sicherung für verarmte Familien	27.247,73
Bereits erfolgte Unterstützung für Renovierung des NMG Schulgebäudes	78.011,73
Weitere zugesagte Unterstützung	40.000,00
3. BAHINI EDUCARE FOUNDATION/SOS BAHINI	
Soforthilfe	2.000,00
4. HELP SOCIETY NEPAL	
Soforthilfe	3.000,00
Gesamt	310.359,46
Aktueller Finanzbedarf	25.235,56

Hinweis:

Darüber hinaus wurden weitere € 90.100,00 für die Erdbebenhilfe von MAITI NEPAL durch das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ im Rahmen einer Projektpartnerschaft mit der BONO-DIREKTHILFE zur Verfügung gestellt.



MOBILE EINSATZTEAMS VON MAITI NEPAL KONTROLLIEREN DIE AUSGANGSSTRASSEN VON KATHMANDU

AKTUELLE SITUATION

Auch Monate später wird die Erde immer noch durch Nachbeben fast täglich erschüttert. Die Angst der Menschen ist nach wie vor groß. Durch den Monsun hat sich die Situation vieler Familien vor allem in den abgelegenen Gebieten durch Erdbeben und Überschwemmungen noch zusätzlich verschlechtert. Einige Regionen sind immer noch nur zu Fuß oder per Hubschrauber erreichbar. Dazu kommt die politische Instabilität im Ringen um die neue Verfassung und die Unruhen ethnischer Minderheiten im Süden des Landes. Hierdurch bedingt kommt auch der Wiederaufbau, mit dem erst im Oktober nach dem Monsun begonnen werden konnte, nur langsam voran.

Das Land Nepal kommt nicht zur Ruhe und die Folgen der schweren Erdbeben werden noch lange nicht überwunden sein. Die Not der Menschen in weiten Teilen des Landes ist immer noch groß und daher wird die BONO-DIREKTHILFE ihre Erdbebenhilfe auch weiterhin fortsetzen und die betroffenen Menschen vor Ort unterstützen.

Wir danken allen, die sich für die vom Erdbeben betroffenen Menschen engagiert und ihnen geholfen haben. Auch wenn Nepal und die Not der Menschen hierzulande bereits schon lange aus den Schlagzeilen verschwunden sind: Ihre Hilfe wird auch weiterhin dringend benötigt!



BESCHÄDIGTE SCHULE VON NEPAL MATRI GRIHA

ERDBEBENHILFE IN NEPAL

SCHICKSAL UND MUT EINER JUNGEN BANGLADESCHI

Beim Projektbesuch der RESCUE FOUNDATION im Frühjahr 2015 treffen wir die 21-jährige NARGIS. Sie ist eine der 500 jungen Frauen, die nach ihrer Rettung aus der Prostitution in den Schutzzentren der Organisation leben. NARGIS hat ihr Schicksal mit uns geteilt. Eine bewegende Geschichte einer mutigen jungen Frau.



NARGIS VERDIENT JETZT IHR EIGENES GELD

WANN DARF ICH ENDLICH ZU MEINER TOCHTER?

NARGIS kommt aus Bangladesch und lebt bereits seit zwei Jahren bei der **RESCUE FOUNDATION**. Geduldig wartet sie darauf, bald in ihr Heimatland zurückkehren zu dürfen. „Die Rückführung von jungen Frauen und Kindern nach Bangladesch ist ein aufwändiger, bürokratischer und langwieriger Prozess“, schildert TRIVENI ACHARYA, die Leiterin der **RESCUE FOUNDATION**. Es scheint so, als habe man kein Interesse daran, die Frauen und Kinder, die einst prostituiert wurden, in ihrer Heimat wieder aufzunehmen.

SORGE UM MUTTER UND TOCHTER NARGIS ist bedrückt. Jeden Samstag telefoniert sie mit ihrer Mutter und ihrer kleinen Tochter in Bangladesch, so auch an dem Tag unserer Begegnung. Die Mutter ist schwer krank und hat einen Tumor im Bauch, der ihr große Schmerzen bereitet. Ihr Gesundheitszustand hat sich in den letzten Wochen massiv verschlechtert, so dass sie gezwungen ist, mit dem Kind auf der Straße zu betteln, um zu überleben. „Ich bin traurig, weil ich nicht bei meiner Familie sein kann. Ich habe hier jeden Tag genügend zu essen, während meine Tochter hungert und meine Mutter Schmerzen hat.“ Für die junge Frau ist das ewige Warten auf die Rückreise nach Bangladesch schier unerträglich. Doch sie weiß, dass TRIVENI ACHARYA und ihr Team alles dafür tun, dass sie bald wieder nach Hause gehen darf.

VOM EHEMANN VERKAUFT Die Armut war der Grund, der NARGIS den Weg in die Zwangsprostitution bahnte. Die Mutter brauchte dringend medizinische Hilfe und so entschloss sich die im siebten Monat schwangere NARGIS, mit ihrem Mann nach Indien zu gehen, um Geld für die Familie zu verdienen. Ihre fünfjährige Tochter hat das Paar bei der Mutter zurückgelassen.

In Indien wird die nichts ahnende NARGIS von ihrem Ehemann zu einem Vermittler gebracht. Der Ehemann kassiert Geld und verschwindet. Für NARGIS bricht eine Welt zusammen. Doch das Schlimmste sollte erst noch kommen. Der Vermittler treibt das Baby von NARGIS ab, indem er ihr mehrfach in den Bauch tritt. NARGIS hat über Monate Blutungen. Als sie sich langsam erholt, wird sie in ein Bordell nach Mumbai verkauft.

DANK MOBILETELEFON GERETTET Nach zwei Monaten in der Prostitution gelingt es NARGIS von einem Kunden das Mobiltelefon zu ergattern. Damit schafft sie es, ihre Mutter anzurufen, die sofort bei der Polizei in Bangladesch Anzeige erstattet. Der Fall wird umgehend an die **RESCUE FOUNDATION** nach Indien weitergeleitet. Dank des Mobiltelefons, das NARGIS heimlich nutzt, gelingt es den Ermittlern der **RESCUE FOUNDATION** die junge Frau zu lokalisieren. NARGIS droht aufzufliegen, doch es ist ihre einzige Chance befreit zu werden. Bei einer Razzia werden NARGIS sowie fünf weitere Mädchen gerettet. Die folgenden zwei Jahre lebt NARGIS im Schutzzentren der **RESCUE FOUNDATION** in Mumbai, lernt Lesen und Schreiben, verdient ihr eigenes Geld durch die Herstellung von Schmuck und schmiedet Pläne für ihre Zukunft. Ihr Traum ist es, als Aktivistin für die Partnerorganisation der **RESCUE FOUNDATION** in Bangladesch zu arbeiten, die sich gegen Menschenhandel engagiert.

NEUANFANG IN BANGLADESCH Am 1. Juli 2015 darf NARGIS endlich nach Bangladesch zurückkehren. Sie ist glücklich, mit Tochter und Mutter wieder vereint zu sein. Damit die Familie ohne finanzielle Last einen Neuanfang beginnen kann, hat die **RESCUE FOUNDATION** die Kosten für die medizinische Behandlung der Mutter übernommen.

BILD OBEN
NACH DER RAZZIA IN MUMBAI

BILD UNTEN
LEBEN UND WARTEN
AUF DIE HEIMREISE
IM SCHUTZZENTRUM

Mit TRIVENI ACHARYA und dem Team der RESCUE FOUNDATION wird NARGIS in Kontakt bleiben. Sie ist fest entschlossen, öffentlich darüber zu berichten, was ihr angetan wurde und ihren sogenannten Ehemann hinter Gitter zu bringen. Dabei ist ihr bewusst, dass dies ein gefährliches Unterfangen ist. Mutig und aus voller Überzeugung sagt sie: „Was mir passiert ist, kann ich nicht mehr ändern, doch ich werde alles dafür tun, andere Mädchen in Bangladesch vor dem Schicksal der Verschleppung zu bewahren.“



ERFOLGREICHER GRUNDSTÜCKS- KAUF

RÜCKBLICK AUF DIE WEIHNACHTSAKTION 2014

Da der Handel mit minderjährigen Mädchen in Delhi nach wie vor boomt und die RESCUE FOUNDATION in der indischen Hauptstadt bisher lediglich ein Büro betreibt, in dem zwar die Rettungsaktionen koordiniert, die befreiten und meist schwer traumatisierten Mädchen aber nicht untergebracht werden können, plant die Organisation bereits seit über zwei Jahren den Bau eines neuen Schutzzentrums.

Daher hat die BONO-DIREKTHILFE im vergangenen Jahr mit ihrer Weihnachtsaktion das wichtige Projekt unterstützt, für das € 42.068,85 gespendet wurden. Wir möchten an dieser Stelle allen Unterstützern der Aktion von Herzen danken. Durch Ihre Spende haben Sie mit dazu beigetragen, dass im März dieses Jahres in Kanjhawala, am westlichen Stadtrand von Delhi, ein geeignetes und schönes Grundstück für das neue Zentrum gekauft werden konnte. Noch in diesem Jahr wird mit den vorbereitenden Baumaßnahmen begonnen.

BONO-VORSTAND AUF PROJEKTREISE IN KOLKATA

Während der diesjährigen Osterferien brachen die Vorstandsmitglieder BETTINA LIMBACH (mit Tochter VERA, 17), FATIMA WALLERSHEIM (mit Tochter JULIA, 18), MICHAEL MÜLLER-OFFERMANN (mit Tochter CATHARINA, 16) und ich zu einem Besuch unserer langjährigen Partnerorganisation NEW LIGHT in Kolkata auf. Schwerpunkt des Programms war die Besichtigung aller Projekte von NEW LIGHT, insbesondere der von uns unterstützten Wohngemeinschaft SONAR TORI. NEW LIGHT wurde im Jahre 2000 von der indischen Sozialarbeiterin URMI BASU gegründet. Die einzelnen Projekte entstanden nacheinander entsprechend ihrer Notwendigkeit und bilden heute ein sinnvolles und aufeinander aufbauendes Gesamtkonzept.

NEW LIGHT MIT VOLLEM LEBENSBEDI

Hier ein kurzer Überblick:

NEW LIGHT HAUPTGEBÄUDE (Shelter 1)

In der unmittelbar an das Rotlichtviertel Kalighat angrenzenden Tages- und Nachtstätte werden ca. 200 Kinder betreut, deren zumeist alleinerziehende Mütter überwiegend in der Zwangsprostitution arbeiten. NEW LIGHT organisiert den Schulbesuch einschließlich der Hausaufgabenbetreuung, gewährleistet die medizinische Versorgung und die regelmäßige Ernährung.

SOMA HOME

40 Mädchen, die ab einem Alter von ca. 13 Jahren gefährdet sind selber in die Prostitution zu geraten, werden aus Schutzgründen in dieser, vom Rotlichtviertel entfernten Einrichtung betreut.

SONA TORI

Hier wohnen 11 Mädchen im Alter von 17–24 Jahren in einer Wohngemeinschaft zusammen. Die jungen Damen werden auf ein eigenständiges Leben vorbereitet und gehen entweder noch zur Schule oder absolvieren Ausbildungen. Sie leben nach klaren Regeln in einem exakt strukturierten Tagesablauf.

NEW LIGHT (Shelter 2)

Lehrer der Organisation unterrichten Kinder, die zur Kaste der Unberührbaren gehören, (das Kastenwesen ist zwar offiziell abgeschafft, existiert aber faktisch noch in den Köpfen vieler Inder) und gewähren ihnen eine medizinische Grundversorgung.

KINDERGARTEN „TODDLERS“

Im Hauptgebäude wurde für die ganz Kleinen ein Kindergarten eingerichtet.

BOYS HOME „KHELA GHAR“

Diese Einrichtung ist ganz neu entstanden und bildet das Pendant zum Soma Home. Aktuell wohnen dort 24 Jungen.

STARFISCH

In Sonagachi, einem Rotlichtviertel mit einem äußerst kriminellen Umfeld, betreut NEW LIGHT 25 Kinder von Zwangsprostituierten.

Wir waren von allen Einrichtungen und Projekten zutiefst beeindruckt und zollten der harten Arbeit der Mitarbeiter von NEW LIGHT unseren tiefsten Respekt. Zumal Kolkata, das zwar inzwischen sichtbare Erfolge im Kampf gegen die Armut aufweisen kann, sich leider zu einer führenden Drehscheibe Asiens hinsichtlich des Menschenhandels und der Zwangsprostitution entwickelt hat.

Erfreulicherweise hat sich der Bergisch Gladbacher Verein „INDIENHILFE“ für eine Förderung des NEW LIGHT Shelter 2 entschlossen. Die INDIENHILFE unterstützt die Renovierung des Schulgebäudes mit € 13.000,00 und steuert jährlich € 3.000,00 Euro für Personal und Schulmaterialien bei.

Neben NEW LIGHT werden wir in diesem Jahr erstmalig auch das „Brickfield Health Program“ des KOLKATA MARY WARD SOCIAL CENTERS (KMWSC) unterstützen, das wir während unseres Aufenthaltes in Kolkata besichtigen und mit Respekt bestaunen konnten.

Zum Hintergrund: Jedes Jahr strömen Zehntausende von Saisonarbeitern mitsamt ihren Familien aus ländlichen und stark verarmten Regionen in den Großraum Kolkata, um „bricks“ – Ziegelsteine – herzustellen. Die Familien werden wie Sklaven behandelt, jugendliche Mädchen sind zudem den Übergriffen der Vorarbeiter ausgesetzt. In den Lagern herrschen mittelalterliche Bedingungen. Die fensterlosen Hütten sind aus Lehm und es gibt keine sanitären Anlagen.

Das KMWSC hat in den „brickfields“ mobile Feldschulen errichtet und ein umfangreiches Gesundheitsprogramm aufgebaut. An kleinen Ständen werden Medikamente, Sanitätsmaterial und Hygieneartikel verteilt. Aufklärungsarbeit und ärztliche Untersuchungen ergänzen das Programm. Das gesamte Gesundheitsprojekt erreicht mehrere Tausend Menschen, insbesondere Kinder und Frauen.

EINSATZ FÜR BESSERE
NGUNGEN DER KINDER

KOLKATA

ERFOLGREICHER GRUNDSTÜCKSKAUF

Nach über anderthalb Jahren intensiver Suche ist es der **Rescue Foundation** Anfang März 2015 gelungen, am Rande von Delhi ein 1.500 m² großes Grundstück für den Bau des neuen Schutzzentrums zu kaufen, das zukünftig 100 aus der Zwangsprostitution befreite Frauen und ihre Kinder aufnehmen kann.



WORLD OF CHILDREN AWARD

2015 Die **Rescue Foundation** ist ihr Leben geworden. Seit 2005 leitet Triveni Acharya erfolgreich unsere indische Partnerorganisation, die bereits über 5.000 Frauen und Kinder aus der Zwangsprostitution befreit hat. Am 30.04.2015 wurde Triveni Acharya in Beverly Hills mit dem „World of Children Award“ ausgezeichnet.

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS

WOHNGRUPPE SONAR TORI NUN IN GRÖßEREM GEBÄUDE

Seit 2012 unterstützt die BONO-Direkthilfe Sonar Tori, das Mädchenhaus von **New Light** in Kolkata, in dem junge Frauen selbstständig wohnen und eine Berufsausbildung oder ein Studium absolvieren. Im Frühjahr fand der Umzug in ein neues und etwas größeres Zuhause der Mädchen statt.



NEUER KINDERGARTEN BEI NEW LIGHT

Anfang des Jahres wurde der neue Kindergarten eröffnet, in dem Kinder aus dem Rotlichtviertel von Kalighat in Kolkata morgens, mittags und abends betreut werden. Die Mütter, die von der Prostitution leben müssen, haben nicht die Möglichkeit, ihre Kinder adäquat zu betreuen.



EINTRAG IN DAS GOLDENE BUCH

Zu Ehren des Besuches von **Maiti Nepal** veranstaltete die Stadt Bergisch Gladbach am 17.09.2015 einen Empfang für Anuradha Koirala, der Gründerin und Leiterin von Maiti Nepal, mit Eintragung in das Goldene Buch der Stadt. Bürgermeister Lutz Urbach würdigte das Engagement der bekannten Menschenrechtlerin in seiner Ansprache und dankte ihr für ihren beispielhaften Beitrag im Kampf gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution.





NACH ERDBEBEN VERSCHLEPPT

Nach den Erdbeben in Nepal hat sich der Menschenhandel drastisch erhöht. Dies wird sowohl von Maiti Nepal, als auch von unserer indischen Partnerorganisation Rescue Foundation bestätigt. Allein im Monat Juni rettet die **Rescue Foundation** gemeinsam mit der Polizei 14 nepalesische Mädchen aus den Bordellen.

ENDLICH NACH HAUSE Nach der Rettung von Frauen und Kindern aus Bangladesch aus der Zwangsprostitution in Indien steht der **Rescue Foundation** jeweils ein monatelanger Kampf mit den Behörden bevor. Am 1. Juli 2015 hat es die Organisation geschafft, 76 Frauen in ihre Heimat zurückzuführen. Eine dieser jungen Frauen ist Nargis (siehe Bericht Rescue Foundation).



AUSBILDUNGSBEGINN FÜR 12 MÄDCHEN

Die Bahini Educare Foundation (**SOS Bahini**) stärkt Mädchen und junge Frauen in ihrer Schulausbildung und beruflichen Laufbahn und verhindert damit, dass sie aufgrund ihrer Armut ausgebeutet oder gar verschleppt werden. Von Hotelmanagement und Ingenieurstudium bis hin zur Ausbildung als Tierärztin, Krankenschwester, Lehrerin oder Physiotherapeutin – die Bandbreite der Fachrichtungen ist groß. Im September haben zwölf junge Frauen mit ihren Berufsausbildungen begonnen.

WS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

WIEDER AUF EIGENEN BEINEN STEHEN

Balkumari, ein mutiges Mädchen in der Obhut von **Nepal Matri Griha**, das sich aufgrund der Folgen von Kinderlähmung über 15 Jahre lang nur mit den Händen am Boden fortbewegen konnte, hat dank jahrelanger Physiotherapie und zwei erfolgreichen Operationen aufrecht und selbstständig laufen gelernt.



BEFREIUNG VON 193 MÄDCHEN UND FRAUEN

Vom 01.01.–15.10.2015 hat die **Rescue Foundation** 31 Rettungsaktionen in Bordellen in Mumbai, Pune, Thane, Delhi, Agra und anderen Orten durchgeführt und bereits 193 Mädchen und junge Frauen aus der Zwangsprostitution gerettet.

„Diesen Abend werde ich nie mehr vergessen“

BESUCH VON MAITI NEPAL IM RAHMEN DER KINDERKULTURKARAWANE 2015

Vom 01.09. – 03.11.2015 besuchte eine Gruppe von MAITI NEPAL auf Einladung der KinderKulturKarawane, einem internationalen Kultur- und Sozialprojekt unter Schirmherrschaft von UNICEF und UNESCO, Deutschland und die Schweiz.

Mit Workshops in Schulen und öffentlichen Aufführungen in 18 verschiedenen Städten stellten die zehn nepalesischen Mädchen im Alter von 13–20 Jahren mit traditionellen nepalesischen Tänzen und modernen Bollywood-Choreografien die vielseitige Kultur ihrer Heimat vor. Durch die farbenfrohen Kostüme, die eindrucksvolle Perfektion ihrer Tänze, ihr Selbstbewusstsein und die spürbare Freude, die die Mädchen beim Tanzen hatten, eroberte die Gruppe, wo immer sie auftrat, die Herzen der Zuschauer.

Bei MAITI NEPAL ist Tanzen weit mehr als eine Freizeitbeschäftigung und wird seit 2002 regelmäßig unter fachkundiger Leitung als Therapie eingesetzt. Zur Bedeutung des Tanzens bei MAITI NEPAL erklärt FLORA GURUNG, eine der beiden Tourbegleiterinnen: „Mädchen und Frauen, die Opfer von Missbrauch wurden, tendieren dazu, ihren Körper abzulehnen. Es gilt, den eigenen Körper wieder anzunehmen.“



Hierfür ist Tanz ein hervorragendes Mittel. Die Mädchen können ihre Fähigkeiten und ihre Schönheit wieder erkennen, versteckte Talente werden entdeckt und gefördert. So werden sie in die Lage versetzt, neues Selbstbewusstsein und damit eine lebensbejahende Einstellung zu entwickeln.“

FARBEN, FRÖHLICHKEIT, PERFEKTION

Ein besonderer Höhepunkt war die Veranstaltung am 16.09.2015 in Köln, da an diesem Abend die Vertreter fast aller deutschen Organisationen anwesend waren, die MAITI NEPAL seit vielen Jahren unterstützen. Umso erleichterter und glücklicher waren die Mädchen, als die rund 450 Zuschauer in lang anhaltendem Applaus ihre Begeisterung und Hochachtung ausdrückten. Die Augen der Mädchen strahlten, einige weinten vor Freude, was sich auf die Zuschauer übertrug.

„Diesen Abend werde ich nie mehr vergessen“ sagte die strahlende JAYALAXMI, die mit 13 Jahren jüngste Teilnehmerin, kurz nach der Aufführung und vermutlich gilt dies auch für die anderen Mädchen. Es sind diese Momente, in denen man sieht, was die Arbeit von MAITI NEPAL bewirkt, die unser aller Engagement so wertvoll machen.

Im Namen und auf ausdrücklichen Wunsch der Gruppe möchten wir uns bei all jenen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass die Mädchen nach Deutschland kommen und eine so fantastische und bereichernde Zeit erleben durften. Danke für das Interesse, die Gastfreundschaft und die Herzlichkeit, die Sie der Gruppe entgegengebracht haben!



BILD V.L.N.R.
NEPALESISCHE TÄNZE +
BOLLYWOOD BEGEISTERTEN
DIE ZUSCHAUER,
HERZLICH WILLKOMMEN
IN DEUTSCHLAND
NACH 18 AUFTRETEN
IMMER NOCH EIN
ANSTECKENDES LÄCHELN
FOTOS SEITE 18: MARKUS BOLLEN

RADHIKA – EINE WAHRE GESCHICHTE

AB SOFORT ERHÄLTLICH

Als 16-jähriges Mädchen vom Land geht Radhika Phuyal nach Kathmandu. Ein Schluck Cola verändert ihr Leben schlagartig. Nach langer Bewusstlosigkeit erwacht sie und stellt fest, dass ihr eine Niere herausgeschnitten wurde. Kurze Zeit später wird sie mit einem Fremden zwangsverheiratet.

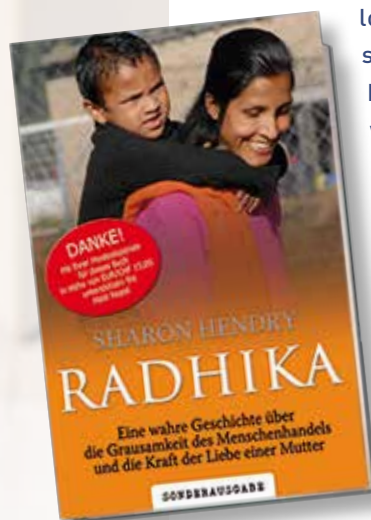
Als ihr geliebter Sohn Rohan geboren wird, wähnt sich Radhika dennoch im Himmel. Aber mit Rohans Geburt beginnt auch der nächste grauenhafte

Abschnitt in Radhikas Leben: Sie wird nach Indien gebracht und von ihrem Sohn getrennt. Er dient als Druckmittel, um Radhika zur Prostitution unter widrigsten Umständen zu zwingen.

Heute leben Radhika und ihr Sohn Rohan im Schutzzentrum von MAITI NEPAL.

Die Sonderausgabe der BONO-Direkthilfe ist gegen eine Mindestspende in Höhe von € 15,00 zzgl. Versandkosten erhältlich.

Dank der Kostenübernahme zum Druck des Buches durch die Stiftung BONO-Direkthilfe wird garantiert, dass Ihre Buchspende zu 100 % an MAITI NEPAL weitergegeben wird. Damit unterstützen Sie unmittelbar und direkt die Projekte von MAITI NEPAL im Kampf gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution.





Stiftung
BONO-Direkthilfe



Hohe Personal- und Verwaltungskosten sind der Knackpunkt vieler Hilfsorganisationen. Schwere Verwaltungsapparate werden von den wenigsten Spendern gerne unterstützt – denn schließlich soll die Hilfe bei den bedürftigen Menschen ankommen. Die BONO-DIREKTHILFE hat ein Modell entwickelt, wie dieser Herausforderung begegnet werden kann.

BONO-DIREKTHILFE E.V.

Seit 2002 sind wir mit der BONO-DIREKTHILFE als Verein gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution aktiv und haben dabei bisher überwiegend Projekte in Nepal und Indien unterstützt. In den vergangenen 14 Jahren ist der Verein kontinuierlich gewachsen, sowohl in Bezug auf die Mitglieder und das Spendenaufkommen als auch in Bezug auf die unterstützten Projekte. Der Verein hat inzwischen eine Größe erreicht, die ehrenamtlich in dieser Form nicht mehr zu bewältigen ist.

STIFTUNG BONO-DIREKTHILFE

Um die Arbeit des Vereins zu unterstützen und langfristig abzusichern, haben wir Ende 2014 die Stiftung BONO-DIREKTHILFE gegründet, die im Rahmen eines feierlichen Stiftungsakts im

Beisein von Bürgermeister LUTZ URBACH und MARION GRAF, eine der beiden Gründungstifter, am 23. April 2015 im Bensberger Rathaus der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Mit der Stiftung besteht die Möglichkeit, neben Spenden auch Zustiftungen, Testamente und Vermächtnisse entgegenzunehmen und damit eine solide und zuverlässige Basis für das Engagement der BONO-DIREKTHILFE zu schaffen.

Auf diese Weise kann von Menschenhandel und Zwangsprostitution betroffenen Frauen und Kindern auch über die eigene Lebenszeit hinaus geholfen werden. Gerne entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen individuelle und auf Ihre Wünsche zugeschnittene Möglichkeiten der Unterstützung.

PATEN GESUCHT!

Um die neugegründete Stiftung weiter aufzubauen, wurde das BONO-Patenschaftsnetzwerk entwickelt. Wir suchen Unternehmen und sozial engagierte Personen, die als BONO-Paten dazu beitragen, dass das Team der BONO-DIREKTHILFE in Deutschland und vor Ort die Arbeit gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution verantwortungsvoll und effektiv umsetzen kann.

Als Pate geben Sie der BONO-DIREKTHILFE Planungssicherheit, garantieren Kontinuität und tragen dazu bei, dass die Projekte langfristig erfolgreich sind. Dank Ihrer Patenschaft kann die BONO-DIREKTHILFE auch weiterhin garantieren, dass im Vereinsbereich jede Spende zu 100 % an die bedürftigen Menschen in den Projekten weitergegeben werden kann.

„Wir haben durch Erlebtes großes Leid viel Hilfe erfahren und möchten mit unserem Beitrag zur Stiftungsgründung an hilfsbedürftige Menschen etwas zurückgeben.“

ELFRIEDE & HEINZ KARCHER, Gründungsstifter, Weil am Rhein

„Ich glaube, es wird immer für uns Menschen eine Aufgabe sein, Andere von Unfreiheit und Leid zu befreien. Wie viel mehr gilt dies für die Mädchen, die überall auf der Welt zur Prostitution gezwungen werden. Die BONO-DIREKTHILFE macht eine tolle Arbeit und die Gelder gehen zu 100% in die Projekte. Deshalb bin ich seit vielen Jahren dabei, spende und werbe für BONO.“

MARION GRAF, Gründungsstifterin, Blender-Reer

„Die BONO-DIREKTHILFE finden wir sehr bewundernswert und verfolgen die Aktivitäten des Vereins seit der Gründung. Besonders überzeugend finden wir das Engagement gegen Kinder- und Frauenhandel sowie die 100%-Garantie und haben volles Vertrauen in den Verein und die Menschen, die ihn leiten. Wir haben keine eigenen Kinder und möchten dennoch Zukunft schenken. Daher haben wir uns entschieden, einen Teil unserer Hinterlassenschaft in Form eines Vermächnisses der Stiftung BONO-DIREKTHILFE zu vermachen.“

MAIKE & DR. STEPHAN BÖHM, Lauenburg

„Wer, wenn nicht wir, kann helfen? Wir leben in Sicherheit, in einer Demokratie und relativem Wohlstand. Wir können helfen- wir müssen helfen. Die BONO-DIREKTHILFE bündelt diese Hilfe und lässt sie dort ankommen, wo sie gebraucht wird. Das macht die BONO-DIREKTHILFE so wertvoll und unterstützenswert.“

LUTZ URBACH, Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach

„Den Verein unterstütze ich seit Jahren, da alle Spenden zu 100% weitergeleitet werden. Mit der Unterstützung der Stiftung möchte ich meinen Beitrag dazu leisten, dass das Engagement der BONO-DIREKTHILFE auch in der nächsten Generation und darüber hinaus weitergeführt wird.“

FRANK LESSER, Mitglied und Zustifter, München

„Ich unterstütze die BONO-DIREKTHILFE, weil ich die Zielsetzung der Organisation von der menschlichen Seite sehr sinnvoll und überzeugend finde. Was Frauen in der Zwangsprostitution widerfährt ist grausam und daher sind die Projekte der BONO-DIREKTHILFE extrem unterstützenswürdig.“

DR. GERD ELDERING, Zytologie Bensberg, Mitglied und BONO-Pate

BILD BEIM STIFTUNGSAKT 23. APRIL 2015 BENSBERGER RATHAUS

V.L.N.R.

GEREON WAGENER, Geschäftsführender Vorstand

BETTINA LIMBACH, Vorstand

FATIMA WALLERSHEIM, Vorstand

MICHAEL MÜLLER-OFFERMANN, Vorsitzender des Vorstands

LUTZ URBACH, Bürgermeister von Bergisch Gladbach

Gerne schicken wir Ihnen unsere Stiftungsbroschüre zu.



Haben Sie Interesse an einer Patenschaft oder kennen Sie Unternehmen oder Personen, die als BONO-Paten in Frage kämen? Bitte sprechen Sie uns an!



Die Stiftung BONO-DIREKTHILFE ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen.

Mitglied im



KASSENBERICHT

KASSENBERICHT 2014		NACHWEIS 100%-GARANTIE*	
EINNAHMEN [SPENDEN]	€	EINNAHMEN	€
Spenden Allgemein	79.561,95	Mitgliedsbeiträge	10.220,00
Spenden MAITI NEPAL	7.561,60	Sponsoring	20,00
Spenden NEPAL MATRI GRIHA	7.400,40		
Spenden RESCUE FOUNDATION	66.565,00	Summe Einnahmen	10.240,00
Spenden NEW LIGHT	1.888,64		
Spenden BAHINI EDUCARE FOUND./SOS BAHINI	4.300,00	AUSGABEN	€
Spenden HUMAN RIGHT SANCTUARY	1.270,00	Vereinskosten	9.035,82
Spenden HELP SOCIETY NEPAL	990,00	[u.a. Jahresbericht, Software, und Verwaltungskosten]	
Spenden diverse kleine Projekte	1.464,00	Verbandsbeiträge/Bankgebühren	693,40
Summe Einnahmen	171.001,59	Summe Ausgaben	9.729,22
AUSGABEN [PROJEKTUNTERSTÜTZUNGEN]	€	Überschuss	510,78
MAITI NEPAL	24.500,00		
NEPAL MATRI GRIHA	13.900,00		
RESCUE FOUNDATION	75.000,00		
NEW LIGHT	13.000,00		
BAHINI EDUCARE FOUND./SOS BAHINI	15.797,00		
HUMAN RIGHT SANCTUARY	1.270,00		
Summe Ausgaben	143.467,00		
Überdeckung für Unterstützungen in 2015	27.534,59		

Berichtszeitraum: 01.01. – 31.12.2014

Der vollständige Kassenbericht 2014 kann bei der BONO-DIREKTHILFE angefordert werden.

ÜBER DIE BONO-DIREKTHILFE HINAUS

Durch Projektpartnerschaften mit anderen Unterstützerorganisationen wurden folgende, nicht im Kassenbericht aufgeführte, Projektförderungen durch den BONO-DIREKTHILFE E.V. ermöglicht:

INDIREKTE HILFE DURCH PROJEKTPARTNERSCHAFTEN	€
Mit Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ für MAITI NEPAL Erdbebenhilfe	90.100,00
für laufende Projektkosten	20.000,00
für RESCUE FOUNDATION	25.000,00
Gesamt	135.100,00

HILFE, DIE ANKOMMT: DIE BONO 100%-GARANTIE

Der BONO-DIREKTHILFE E.V. verbürgt sich dafür, dass Ihre Spenden zu 100% den Kindern und Frauen in den Projekten unserer Partnerorganisationen zugutekommen.

**Beispiel: € 100,00 Spende = € 100,00 Überweisung an unsere Partnerorganisationen.*

Alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und tragen ihre Reise- und Aufenthaltskosten im Projektland selbst. Sämtliche Verwaltungskosten werden durch Mitgliedsbeiträge und Sponsoren abgedeckt.

Spendenkonto

des BONO-DIREKTHILFE E.V.

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE71370502990373002353

BIC-Code: COKSDE33

ÜBERBLICK

BONO-DIREKTHILFE E.V. und STIFTUNG BONO-DIREKTHILFE sind als gemeinnützig anerkannt. Spenden, Mitgliedsbeiträge und Patenschaften sind steuerlich absetzbar. Erbschaften und Vermächtnisse sind steuerbefreit.



WIE SIE KONKRET HELFEN KÖNNEN

Spenden

Mit einer Spende unterstützen Sie unmittelbar und direkt die Projekte unserer Partnerorganisationen. Falls Ihre Spende für eine konkrete Organisation oder ein Projekt bestimmt ist, geben Sie dies bitte im Verwendungszweck an. Ansonsten setzen wir die Spenden dort ein, wo jeweils der größte Bedarf ist.

Mitglied werden

Mit einer Mitgliedschaft werden Sie Teil des Vereins **BONO-DIREKTHILFE E.V.** Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag helfen Sie uns, die laufenden Vereinskosten zu decken. Einmal pro Jahr laden wir Sie zur Mitgliederversammlung ein, in der Sie umfassend über unsere Aktivitäten informiert werden und bei wichtigen Entscheidungen mitbestimmen können. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt **€ 50,00**, bzw. **€ 75,00** bei Familienmitgliedschaft und **€ 25,00** ermäßigt.

Übernahme einer BONO-Patenschaft

Mit einer Patenschaft unterstützen Sie gezielt die Arbeit unseres Teams in Deutschland und vor Ort im Kampf gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution. Sie geben Verein und Stiftung Planungssicherheit und ermöglichen auf diese Weise Kontinuität und Nachhaltigkeit. Dank Ihrer Patenschaft kann der **BONO-DIREKTHILFE E.V.** auch weiterhin garantieren, dass jede Spende zu 100% an die hilfsbedürftigen Menschen in den Projekten weitergeben werden kann.

Helfen und Wirken über das eigene Leben hinaus

Zustiftungen, Testamente und Vermächtnisse bieten die Möglichkeit, Gutes zu bewirken und Bleibendes zu schaffen. Berichten Sie Menschen, die sich mit entsprechenden Gedanken beschäftigen, von unserem Engagement.

Weitere kreative Ideen wirkungsvoller Hilfe

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten sinnvoll zu helfen, auch ohne Geld. Diese richten sich zumeist nach dem persönlichen Engagement, den eigenen Interessen, beruflichen Kontakten, gesellschaftlichen Verbindungen sowie der eigenen Entschlossenheit. Nachfolgend einige erfolgreiche Beispiele:

- Aktionen in Schulen, wie Spendenläufe, Kuchenbasar, Organisation einer Ausstellung
- Veranstaltung eines Benefizkonzerts
- Verkauf von Produkten auf Flohmärkten und im Internet mit einer Teilunterstützung für den **BONO-DIREKTHILFE E.V.**
- Durchführung von Informationsveranstaltungen im Freundes- und Bekanntenkreis, in Vereinen oder Vereinigungen wie Rotarier, Lions Club, Kiwanis und Soroptimist International
- Öffentlichkeitsarbeit und persönliche Empfehlungen.

Gerne unterstützen wir Sie bei der Umsetzung Ihrer Ideen!

HELFEN SIE UNS, DAMIT WIR HELFEN KÖNNEN

BONO-MITGLIEDSCHAFT

Wenn Sie von den Projekten unserer Partnerorganisationen überzeugt sind und sich mit der Philosophie und Arbeit unseres Vereins identifizieren können, würden wir uns freuen, Sie hoffentlich schon bald als Mitglied des BONO-DIREKTHILFE E.V. begrüßen zu dürfen.



BEITRITTSFORMULAR

JA, ICH MÖCHTE MITGLIED WERDEN

[Mit einer Mitgliedschaft sind keine weiteren Verpflichtungen verbunden, und sie kann jederzeit formlos gekündigt werden.]

Der BONO-DIREKTHILFE E.V. ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar. Erbschaften und Vermächtnisse sind steuerbefreit.

Vor- / Nachname

Straße, Haus-Nr.

PLZ Ort

Telefon/Telefax

E-Mail

Datum und Unterschrift

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, folgenden Mitgliedsbeitrag einmal im Jahr von meinem Konto einzuziehen.

☐ € 50,00

☐ € 25,00
[ermäßigt]

☐ € 75,00
[Familie]

Falls Sie unsere Arbeit darüber hinaus jährlich mit einer Spende unterstützen wollen, tragen Sie den Betrag bitte untenstehend ein.

€

IBAN

BIC

Geldinstitut

Kontoinhaber

Datum und Unterschrift

Bitte einsenden an: BONO-DIREKTHILFE E.V. · Overather Straße 29 · 51429 Bergisch Gladbach · Telefax: 02204 / 9199405
E-Mail: info@bono-direkthilfe.org

Als Downloadlink: www.bono-direkthilfe.org/fileadmin/user_upload/bono/BONO_Mitgliedschaft.pdf

Eine der wichtigsten Säulen unseres Vereins ist die 100%-Garantie, die Jahr für Jahr veröffentlichte und damit jederzeit auch nachprüfbar Bestätigung, dass alle Spenden ohne nur einen Cent Abzug die Projekte unserer Partnerorganisationen erreichen. Diese Garantie können wir nur dadurch geben, dass sämtliche Vereinskosten durch Mitgliedsbeiträge und Sponsoren gedeckt werden und alle Mitglieder des BONO-Vorstands und des Team Bono ehrenamtlich arbeiten.

Damit besteht ein ganz wesentlicher und für den Verein sehr wichtiger Unterschied zwischen Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Mit anderen Worten: Durch eine Mitgliedschaft helfen Sie uns, dass wir helfen können.

Es gibt drei verschiedene Mitgliedschaften: Normale Mitgliedschaft, ermäßigte Mitgliedschaft [Studenten/Senioren] und die Familienmitgliedschaft.



BONO-VORSTAND

UNSERE AUFSTELLUNG



MICHAEL MÜLLER-OFFERMANN
1. Vorsitzender
Projektkoordination SOS BAHINI
michael.mueller-offermann@
bono-direkthilfe.org



GEREON WAGENER
2. Vorsitzender
Projektkoordination MAITI NEPAL und
RESCUE FOUNDATION
gereon.wagener@bono-direkthilfe.org



RALF LÜTZENKIRCHEN
Kassierer
ralf.luetzenkirchen@bono-direkthilfe.org



PETRA SÁNCHEZ
Beisitzerin
Redaktion Jahresbericht
petra.sanchez@bono-direkthilfe.org



ANJA WAGENER-PÖTTERS
Beisitzerin
anja.wagener-poettters@bono-direkthilfe.org



ANDREAS HORZ
Beisitzer
Projektkoordination NEPAL MATRI GRIHA
andreas.horz@bono-direkthilfe.org



URBAN PHILIPPEK
Beisitzer
Projektkoordination NEW LIGHT
urban.philippe@bono-direkthilfe.org

TEAM BONO

MACHEN SIE MIT!

Wer von der Arbeit des BONO-DIREKTHILFE E.V. und den Projekten unserer Partnerorganisationen überzeugt ist und diese neben seiner Mitgliedschaft auch aktiv unterstützen möchte, kann sich jederzeit im „Team BONO“ engagieren. Sie selbst können bestimmen, in welchem Bereich und wie intensiv Sie mitarbeiten möchten.



BETTINA LIMBACH
Öffentlichkeitsarbeit & Mitglied im Stiftungsvorstand
bettina.limbach@bono-direkthilfe.org



ANDREA SOMMER
Spendenverwaltung,
Zuwendungsbestätigungen
andrea.sommer@bono-direkthilfe.org



FATIMA WALLERSHEIM
Mitglied im Stiftungsvorstand
fatima.wallersheim@bono-direkthilfe.org



JÜRGEN FAHLBUSCH
Finanz- und Spendenverwaltung
Stiftung BONO-Direkthilfe
juergen.fahlbusch@bono-direkthilfe.org



LUCA GRAF
Betreuung der BONO-Webseite
luca.graf@bono-direkthilfe.org



JOHANNES SCHÄPER
Spendenverwaltung,
Zuwendungsbestätigungen
johannes.schaeper@bono-direkthilfe.org

Wir danken dem Team BONO für die wichtige und wertvolle Unterstützung!



UNSER BESONDERER DANK GILT IN 2015:

Firmen und Sponsoren

- Ärztenetz Mittleres Wiesental, Schopfheim
- AMPEG GmbH, Bremen
- Ballettschule Moving, Bergisch Gladbach
- Bensberger Bank eG, Bergisch Gladbach
- Bergische Residenz Refrath, Bergisch Gladbach
- Bock, Garten- und Landschaftsbau, Bergisch Gladbach
- Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH, Bergisch Gladbach
- Café Credo, Bergisch Gladbach
- Chiemgau Metallgroßhandel, Obing
- Delphin Technology AG, Bergisch Gladbach
- Druckerei Kürten & Lechner GmbH, Bergisch Gladbach
- Forsch Design & Projektagentur, Köln
- Gassner & Rossini Architekten, Baden, CH
- Gebr. Gieraths GmbH, Bergisch Gladbach
- Gemeinschaftspraxis Schopfheim
- General Atlantic GmbH, München
- General Reinsurance AG, Köln
- Gesellschaft für Information und Darstellung mbH, Odenthal
- HAHN-Immobilien-Beteiligungs-GmbH, Bergisch Gladbach
- Heko Ketten GmbH, Wickede
- Hotel Deimann, Schmallenberg
- IBH Interessengemeinschaft Bensberger Handel, Bergisch Gladbach
- Impuls-Gebäudereinigungs- und Dienstleistungs-GmbH, Köln
- Ingenieurbüro Hecken & Freitag, Bergisch Gladbach
- Ingenieurbüro für Medizin- und Versorgungstechnik, Aachen
- INLINE Folienbeschriftung GmbH, Bergisch Gladbach
- ISOTEC GmbH, Kürten
- Jandorfverlag, Brühl
- Joke Technologie GmbH, Bergisch Gladbach
- Karl Zimmermann GmbH, Bergisch Gladbach
- Koep GmH, Bergisch Gladbach
- Kreissparkasse Köln, Bergisch Gladbach
- Malermeisterbetrieb Evers, Bottrop
- Malerwinkel Hotel, Bergisch Gladbach
- Nowak Bäder & Heizungen, Bergisch Gladbach
- Offermann GmbH, Bergisch Gladbach
- Patt Einrichtungen GmbH, Bergisch Gladbach
- Paul Haberer Pressegroßvertrieb GmbH, Schopfheim
- Praxis Dr. Vogel, Dr. Roos, Dieburg
- Praxis für Zahnmedizin Dr. Schwing & Zauner, Bonn
- RA-MICRO Vertriebs GmbH, Bergisch Gladbach
- REWE Wintgens, Bergisch Gladbach
- Schloss-Apotheke Bensberg, Bergisch Gladbach,
- Schlosserei Seeger GmbH, Mülheim/Ruhr
- Schoko-Dragee-GmbH, Rhede
- SEE MORE Strategie Consulting, Hamburg
- SEE MORE Institut für Zukunftsforschung, Hamburg
- SMS + Cie. Vermögensmanagement, Köln
- Steuerkanzlei Gsell & Rieger, Lindenberg
- Taverne Mykonos, Bergisch Gladbach
- Team Ronouchi, Münster
- Trias GmbH, Köln
- Tummel Dschungel, Bergisch Gladbach
- Walter Wurdak GmbH, Sulzbach
- VR-Bank eG, Bergisch Gladbach
- Zytologie Bensberg, DR. GERD ELDERING



Organisationen, Gemeinden und Schulen

- Aktion Regelmäßige Hilfe e.V., Mülheim/Ruhr
- Altenclub Bensberg e.V.
- Bethe Stiftung, Bergisch Gladbach, ROSWITHA und ERICH BETHE
- Best of Bergisch – das Unternehmernetzwerk e.V., Bergisch Gladbach
- Caritasverband für den Rheinisch Bergischer Kreis e.V., Bergisch Gladbach
- CARMAX Foundation, Düsseldorf, WERNER KLINK
- Chance Swiss, Thun, Schweiz, CORINNE WAGENER
- Christen für eine Welt e.V., Verden
- Deutsch-Nepalische Gesellschaft e.V., Köln, RAMPRATAPTHAPA
- Dominikanerinnen von Bethanien, Bergisch Gladbach,
- Eine Welt Kreis Bensberg, BRIGITTE BONNEMANN
- Eine-Welt-Stiftung Rhein-Berg, Bergisch Gladbach
- Elly-Heuss-Knapp-Realschule, Köln-Mülheim
- Europa-Park GmbH & Co Mack KG, Rust
- Erzbischöfliche Ursulinenschule Köln
- Evangelisch-lutherische Felicianus Kirchengemeinde Weyhe
- Evangelisch-lutherischer Kirchenkreisverband Diepholz
- Evangelische Kirche Allensbach
- Förderverein des Lions Club Haltern am See e.V.
- Förderverein Katholische Grundschule Bensberg
- Gemeinschaft Wege zu Gott e.V., Freiburg
- Handarbeitskreis KFD, St. Nikolaus, Bensberg
- Hilfe für die Eine Welt, Köln-Rath
- Indienhilfe Köln e.V., Lindlar
- Katholische Kirchengemeinden St. Nikolaus, Bensberg und St. Josef, Moitzfeld
- Katholischer deutscher Frauenbund, Hillesheim
- KinderKulturKarawane, Hamburg
- Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, Aachen
- Kind ohne Eltern – Walter Breitenstein-Stiftung, Preetz, HEINZ-DIETER BUCHLOH
- Kirchenkreis Verden

- Kolpingfamilie Velbert
- Lions Club Bergisch Gladbach / Bensberg
- Lions-Förderverein Bensberg-Königsforst e.V.
- Lions-Förderverein Bensberg Schloss e.V.
- Nepalhilfe Aachen, HELMUT FALTER
- Pallottinerinnen Bensberg
- Provinzial der Herz-Jesu-Priester e.V., Oberhausen
- Sir Peter Ustinov Stiftung, Frankfurt am Main
- Stiften und Leben e.V., Heilbronn
- Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V., Köln
- Sonja Kill Stiftung, Bergisch Gladbach, ROSEMARIE und DR. WINFRIED KILL
- Sophie-Scholl-Gesamtschule, Remscheid
- UNESCO-Club Wuppertal e.V.
- Vor Ort e.V., Brühl

Medien

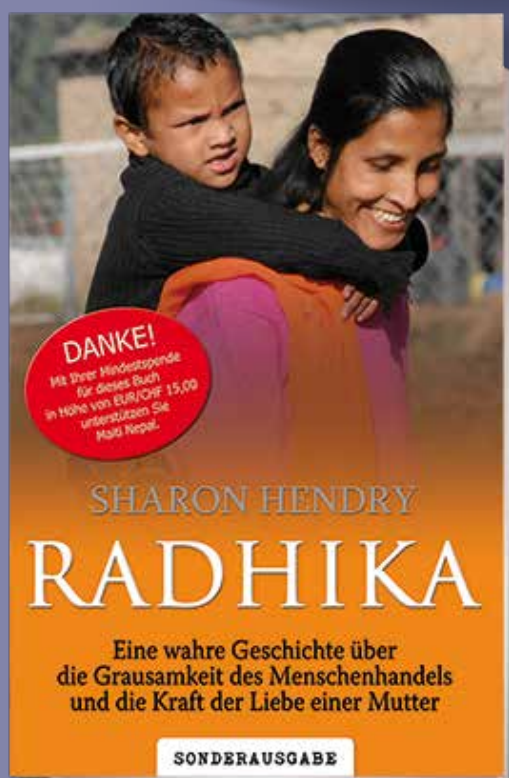
- Bergische Landeszeitung, Lokalredaktion
- MARKUS BOLLEN für die Fotos der MAITI-Aufführung in Köln
- Deutsche Welle, ESTHER FELDEN
- GL Verlags GmbH, SABINE KUCKELBERG
- GRAZIA Lifestyle-Magazin
- Kölner StadtAnzeiger, Lokalredaktion
- BEATRICE TOMASETTI für die Fotos in der Stiftungsbroschüre
- Weltreporter Net, PHILIPP HEDEMAN
- Weinert Brothers, DENNIS & PATRICK WEINERT

Freunden und Unterstützern

- Allen Mitgliedern, Spendern und Paten, die die BONO-DIREKTHILFE in diesem Jahr mit ihrem wertvollen Beitrag unterstützt haben
- Allen Beteiligten der Benefiz-Gala „GL zeigt Herz“: Ballettschule Moving, Gläbbisch Allstars, WALTER HANEL, WILLIBERT PAUELS, NORBERT PFENNINGS, RegG's, Purple Schulz, DR. ROMAN SALYTOV, Stadt Bergisch Gladbach, Bürgermeister LUTZ URBACH und seinem Team, Vocal Line, RANGA YOGESHWAR, Turnverein Herkenrath 09 e.V.
- Allen Beteiligten des JUC-Open-Air Benefiz-Rock-Konzerts, vor allem Hander Cover, Into Deep, Light Snow und BURKHARDT UNRAU sowie dem Bürger für uns Pänz e.V.
- JÜRGEN FAHLBUSCH für die Finanz- und Spendenverwaltung der Stiftung
- LUCA GRAF für die Betreuung unserer Website
- MARKUS KÖPPEN für die grafische Gestaltung der BONO-Publikationen
- ANDREA SOMMER und JOHANNES SCHÄPER für die engagierte und geduldige Bearbeitung unserer Spendenverwaltung und das zeitnahe Ausstellen der Zuwendungsbestätigungen
- SIMONE UTLER für die Betreuung unserer Facebookseite
- Allen Familien und Freunden der Vorstandsmitglieder und des TEAMS BONO für die treue Unterstützung

GESCHENKTIPP

„RADHIKA“ — ein sinnvolles Geschenk



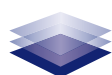
Packend, einfühlsam und berührend.

Die Sonderausgabe der BONO-DIREKTHILFE ist gegen eine Mindestspende in Höhe von € 15,00 zzgl. Versandkosten erhältlich.

*Bestellungen bitte per Email an:
info@bono-direkthilfe.org oder
telefonisch: 02204-9199404.*

Mehr zum Buch auf Seite 19.

Der BONO-DIREKTHILFE E.V. ist Mitglied bei:



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

VENRO
VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK
DEUTSCHER NICHTREGIERUNGS-
ORGANISATIONEN e.V.



Deutsch-Nepalische Gesellschaft e.V.